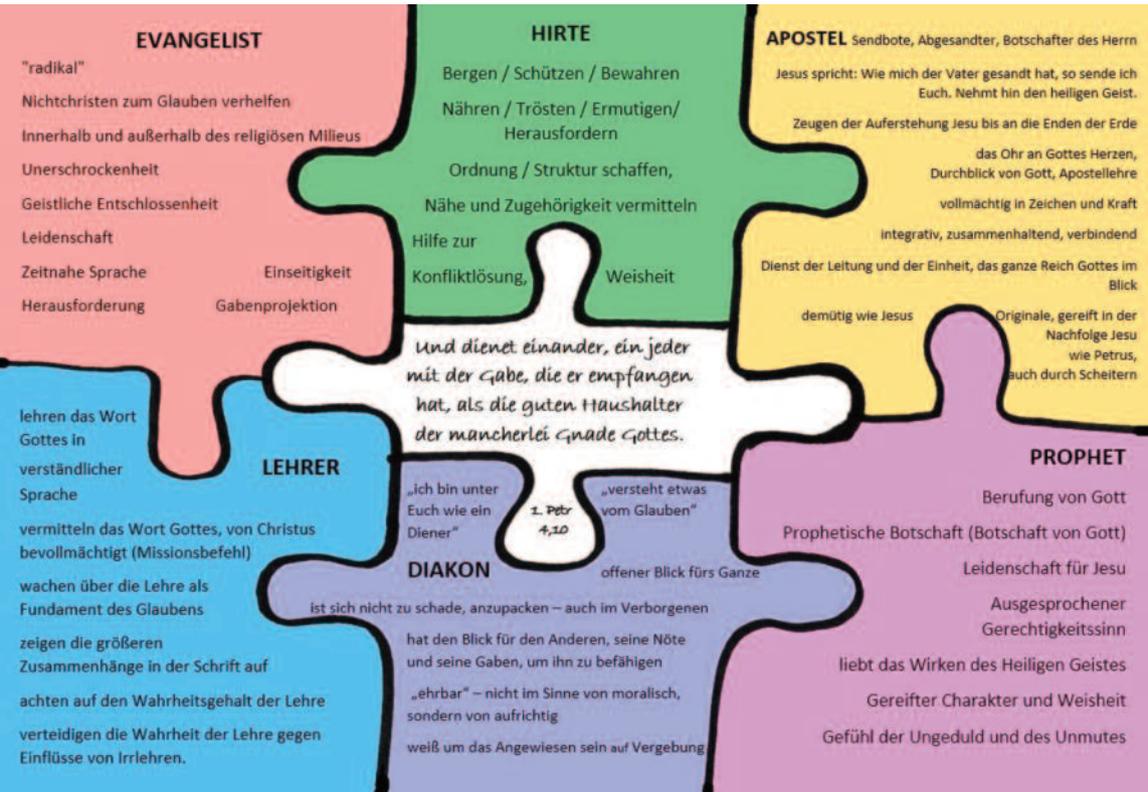




...in Friedberg

# EVANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing  
Gemeindebrief Nr. 2/2018  
Juli bis November 2018

## Inhalt

Impressum, Editorial .....	2
Besinnung / Thementag .....	3
Kirchenvorstandswahl 2018 .....	6
Kinder Frühstücks Gottesdienst .....	16
Vater-Kind-Freizeit.....	17
Gottesdienste von Juli bis November ..	18
Zum Abschied aus der Gemeinde von Pfarrer Volker Nickel.....	20
Zum Abschied von Pfarrer Volker Nickel ein paar Worte von Monika Göppel ....	26
Jugendarbeit in der Gemeinde .....	27
Gospelchor in Schweden .....	28
Lobpreisabende / Handarbeitstreff ...	29
Aus der Gemeinde.....	30
Termine und Veranstaltungen .....	31
Diakonie Herbstsammlung 2018.....	32
Gruppen und Kreise .....	33
Geburtstage .....	34
Freud und Leid / Kontakte .....	35
Kinderbibeltage 2018.....	36

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzing

Bildnachweis:

Titelbild: Karin Weindl

Alle anderen privat

Redaktion: Volker Nickel (vn viSdP), Ursula Braitmayer (ub), Roman Graminger (rg)

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im November 2018. Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500.Stück

**Ab dem 23. November 2018 können die nächsten Gemeindebriefe in den Gemeindezentren abgeholt werden. Redaktionsschluss ist der 5. Oktober 2018.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer hat begonnen und zeigt sich hoffentlich weiter so wie gerade jetzt im Mai, in dem es unglaublich schön und warm ist. Wieder steht die Ferienzeit vor der Türe, die viele herbeisehnen, in Kauf nehmen, dass sie viel planen müssen für die Urlaubsfahrt und sich einfach freuen, mal wieder „rauszukommen“ aus dem Alltag.

Ich werde auch „rauskommen“ aus meinem bisherigen Alltag. Und das ziemlich radikal. Am 01.10.2018 beginnt mein Ruhestand. Für einen Pfarrer bedeutet das gleichzeitig, das Haus verlassen, für eine kleinere Wohnung planen, sich „verkleinern“ müssen, Bücher aussortieren, zentnerweise Papier wegschmeißen, nicht mitgenommene Möbel der vier Kinder entsorgen usw. Meine Frau und ich merken, wieviel Kraft das kostet!

So ist dieses Editorial das letzte, das ich für den Gemeindebrief der Kirchengemeinde schreibe. Ich muss mich von Ihnen verabschieden.

Wichtig für Sie und die Gemeinde ist die anstehende Kirchenvorstandswahl am 21.10.2018. In diesem Brief stellen sich die Kandidaten vor. So werden Sie in hohem Maße gefordert sein, sich auf Neues einzustellen: eben auf einen neuen Kirchenvorstand, aber auch auf eine/n neue/n Pfarrer/in. Ich hoffe, dass es zu einem fruchtbaren Miteinander von 1. und 2. Pfarrstelle kommt.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Möge der Segen Gottes mit Ihnen sein.

Ihr (Noch-) Pfarrer

Volker Nickel

# Besinnung / Thementag

---

Zum Puzzle auf der Titelseite: Am 11. März 2018 fand in der Gemeinde ein

## **Thementag zum kreativen Umgang mit Unterschiedlichkeit in der Gemeinde**

statt, der die Teilnehmer sehr bewegt hat. Hier der Bericht von Karin Weindl und Andrea Rindsdorf.

Unter der Leitung von Pfarrer Volker Nickel und seinem Team trafen sich ca. 30 Interessierte zum Thementag. Wie können sehr unterschiedliche Menschen zusammen zum Bau der Gemeinde beitragen? Wie baut sich Gemeinde auf? Diese Fragen beschäftigten die Teilnehmer. Im Mittelpunkt stand der fünffältige Dienst, den Paulus im Epheserbrief (Kapitel 4, 11-13) wie folgt beschreibt:

*„Er selbst, der Herr, hat die einen als Apostel eingesetzt, die anderen als Propheten, wieder andere als Evangelisten, Hirten und Lehrer. Sie alle sollen dazu beitragen, dass der Leib Christi, die Gemeinde gebaut wird.“*

Zur Einführung stellte Pfarrer Volker Nickel zunächst kurz dar, welche Aussagen sich zum Gemeindeaufbau im Neuen Testament finden: Gerade in den Briefen des Neuen Testaments führen die Schreiber zahlreiche Gaben (es sind ca. 30) auf, die für das Gemeindeleben wichtig sind. Diese Gaben sind wichtig, um die vielfältigen Aufgaben in einer Gemeinde erfüllen zu können, um die gemeindlichen Dienste wahrzunehmen. Der Aufbau einer Gemeinde sollte sich dabei von folgenden Grundgedanken leiten lassen:

- Jedes Gemeindemitglied hat etwas – hat Gaben, aber kein Gemeindemitglied hat alle Gaben.
- Es gibt Verschiedenheiten der Gaben, genauso wie es Verschiedenheiten der Aufgaben gibt.
- Die Verschiedenheiten sind nicht wegen des Unterschieds da, sondern wegen der Ergänzung.
- Je besser die Kommunikation der Gemeindemitglieder untereinander läuft, desto besser können sich die Gaben und Ämter entfalten. Denn nur wenn wir uns und unsere unterschiedlichen Gaben kennen, können wir aufeinander zugehen und gemeinsam herausfinden, wer welche Aufgaben in der Gemeinde übernehmen kann.

Pfarrer Volker Nickel verdeutlichte dies an dem Bild des Paulus aus dem Korintherbrief, in dem er die Gemeinde mit einem Leib vergleicht, dessen Glieder wir Christen sind, dessen Haupt Jesus Christus ist. Und jedes Glied kann nur dann „funktionieren“, wenn es den Kontakt zum Haupt hat.

## Besinnung / Thementag

---

Anknüpfend an das Wort aus dem Epheserbrief stellte nun das Team die fünf von Paulus im Epheserbrief benannten Dienste vor. Gerhard Horneber zeigte auf, dass ein **Apostel** – und damit sind nicht nur die zwölf engsten Jünger Jesu gemeint – ein **Botschafter des Herrn**, ein Sendbote ist, der in der Gemeinde leitend tätig wird – immer mit Blick auf das Wort Gottes, der integrativ, zusammenhaltend und verbindend wirkt. Der **Prophet** – so Manuel Weindl in seinem Impulsreferat – trägt die **Botschaft Gottes** an einzelne Gemeindemitglieder oder Gruppen, aber auch an die Gemeinde im Ganzen weiter. Im prophetischen Dienst soll er dabei z.B. durch Aufzeigen von Missständen oder von Verbesserungspotentialen erbauend und ermutigend aber auch mahnend in der Gemeinde dienen und Gottes Wille kundtun. Volker Nickel erläuterte, dass für den **Evangelisten** die **Verbreitung der christlichen Inhalte** unter Nichtchristen außerhalb und innerhalb des religiösen Milieus im Mittelpunkt steht. Der **Hirte** steht – so erklärte Brigitte Nickel – für Menschen, die innerhalb der Gemeinde als **Vermittler, Ermutiger und Tröster** auftreten, die Konflikte lösen und Gemeindestrukturen schaffen. Nahe beim Hirten steht der **Lehrer**, ergänzte Hanne Eickenbusch, der der Gemeinde das **Wort Gottes in verständlicher Sprache erläutert** und so den einzelnen in seinem Glauben bestärkt und festigt. Ebenfalls ein zentraler Dienst, der schon in der Apostelgeschichte aufgezeigt wird, ist der Dienst des **Diakons**. Brigitte Horneber und Karin Weindl zeigten in einem kurzweiligen Dialog, dass zum Dienst des Diakons alle **unterstützenden Tätigkeiten** gehören, die es erst möglich machen, „den Gemeindebetrieb am Laufen zu halten“ und ohne die gerade die von Paulus aufgezählten Dienste gar nicht umgesetzt werden könnten.

Alle Aufgaben, alle Gaben sind gleich wichtig. Und so, wie jedes Gemeindemitglied verschiedene Gaben mitbringt, so können auch die Dienste nicht trennscharf mit einzelnen Aufgaben verbunden werden. Meist beinhaltet ein Amt – eine Aufgabe – eben mehrere Aspekte der aufgezeigten sechs Dienste in unterschiedlicher Ausprägung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen diskutierte die Gruppe dann die sechs vorgestellten Dienste. Es wurde deutlich, dass die fünf Dienste aus dem Epheserbrief auf den ersten Blick den Eindruck erweckten, als könnten sie nur von ganz außergewöhnlichen Menschen wahrgenommen werden, wohingegen man sich den diakonischen Dienst schneller zutraut. Tatsächlich aber umfassen die fünf Dienste Tätigkeiten mit den unterschiedlichsten Facetten und finden sich bei den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen in der Gemeindegemeinschaft wieder. In diese Dienste kann man gerade durch zunächst unterstützende Tätigkeiten reinwachsen. Allen Teilnehmern war klar: Jeder bringt verschiedene Gaben mit und kann damit unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen. Aber gerade weil keiner alles kann, sind wir alle darauf angewiesen, dass wir uns gegenseitig ergänzen. Und nur wenn wir feststellen, welche Gaben wir haben, welche Aufgaben uns interessieren, können wir uns so in die Gemeinde einbringen, dass es befruchtend ist.

# Besinnung / Thementag

---

Deshalb sind Kommunikation und Austausch innerhalb der Gemeinde, vor allem aber auch zwischen den einzelnen Gemeindemitgliedern und Gruppen so wichtig, um zu erkennen, wer welche Gaben hat und wer deshalb welche der anstehenden Aufgaben wahrnehmen kann.

In Kleingruppen zum Dienst des Diakons, des Evangelisten, des Lehrers und Hirten, des Apostels und Propheten bzw. des Diakons gab es Gelegenheit, die Inhalte und Herausforderungen der Dienste weiter zu vertiefen.

Nach der Diskussion in den Kleingruppen trafen sich die Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen. Am Ende des Tages fassten die Teilnehmer dann ihre Eindrücke vom Thementag zusammen. Hier ein paar Stichworte:

- „Das ist ein Fundament, auf dem wir unsere Gemeinde (weiter) aufbauen können. Es ermutigt, neue Aufgaben wahrzunehmen. Es war bereichernd, neue Leute und deren Gaben kennenzulernen.“
- „Zunächst sah ich keinen Anknüpfungspunkt beim Dienst des Propheten. Doch nun habe ich erfahren, dass die Dienste in vielen Bereichen zu finden sind. Ich hoffe, dass aus diesem Tag und seinen Impulsen etwas für unsere Gemeinde hervorgeht.“
- „Ich bin froh dabei gewesen zu sein. Der Tag hat mir neue Anregungen und Denkanstöße gegeben.“
- „Ich merke, dass wir alle ein Bedürfnis haben, ein Netzwerk aufzubauen. Nur so können sich unsere Gemeindemitglieder nach ihren Gaben und Interessen in die Gemeinde einbringen und so Aufgaben zur eigenen Zufriedenheit und zur Zufriedenheit der Gemeinde wahrnehmen.“
- „Dieser Tag hat in mir eine Aufbruchstimmung bewirkt. Ich werde daheim noch oft daran zurückdenken. Das arbeitet in mir.“
- „Lasst uns in den Hauskreisen und in der Lebenswortgruppe an den in den nächsten Tagen und Wochen aufkommenden Fragen und Überlegungen weiterarbeiten!“

Am Ende wies das Team nochmals darauf hin, dass die Hauskreise und die Lebenswortgruppe „offen“ sind, das heißt: jeder kann jeder Zeit reinschnuppern und einsteigen. Es steht immer ein Stuhl zum Dazusetzen und Mitdiskutieren zur Verfügung.

Wir alle freuen uns schon auf den nächsten Thementag am Samstag, den 14.07.2018. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dann mit dabei sind!

Herzliche Grüße

Karin Weindl und Andrea Rinsdorf

# Kirchenvorstandswahl 2018

---



Nun sind sie bald schon wieder vorbei: 6 Jahre – die Amtsperiode des Kirchenvorstandes. Denn am 21. Oktober 2018 rufen rund 1.500 evangelische Gemeinden bayernweit unter dem Motto: „Ich glaub. Ich wähl“ zur Neuwahl von rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern auf.

Wo andere Gemeinden händerringend nach Kandidaten suchen, da finden wir in Friedberg eine außergewöhnlich erfreuliche Situation vor: Siebzehn Gemeindeglieder stellen sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl und erklären sich bereit, sich der Verantwortung eines Kirchenvorstehers zu stellen, anspruchsvolle Aufgaben zu übernehmen und die Gemeinde in seinen christlichen Werten mitzudenken und mitzuleiten. Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten mit Bild und einer Kurzauskunft vor. Am Sonntag, den 7. Oktober 2018, erfolgt eine persönliche Kurzvorstellung in der Zachäuskirche in Stätzling nach dem 11 Uhr-Gottesdienst. Wir bitten Sie sehr herzlich an der Wahl teilzunehmen. Mit Ihrer Stimme geben Sie dem Kirchenvorstand als gewähltes Leitungsgremium der Gemeinde Rückendeckung und Legitimation.

Der Vertrauensausschuss

Informatives

- **Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert sind, oder aber mindestens 16 Jahre alt sind und seit 3 Monaten zu unserer Kirchengemeinde gehören.**
- Die Wahlunterlagen werden ab Mitte September postalisch zugestellt. Dieser Brief enthält den Wahlausweis, den Stimmzettel sowie einen Wahl- und einen Rücksendeumschlag für eine mögliche Briefwahl.
- Gewählt werden kann am Sonntag, den 21.10.2018, im Vorraum des Guten Hirten in Friedberg, Herrgottsruhstr. 1 ½, sowie im Gemeindezentrum Stätzling, Pfarrer-Bezler-Str. 23. Beide Wahllokale sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
- Damit im Kirchenvorstand auch Ortsteile von Friedberg stimmlich vertreten sind, werden Kandidaten anhand ihres Wohnortes oder bei Zugeparrten nach ihrer Verbundenheit einem Stimmbezirk zugeordnet. Jeder Stimmbezirk erhält eine bestimmte Mindestanzahl an Plätzen im Kirchenvorstand. Stimmbezirk I („Der Gute Hirte“) stellt 5 Plätze im Kirchenvorstand. Stimmbezirk II („Zachäuskirche“) stellt 3 Plätze im Kirchenvorstand. Der Umfang der Stimmbezirke kann dem Aushang in den Kirchen entnommen werden.
- Die Stimmbezirke haben lediglich Einfluss auf die Platzverteilung. Wählbar sind für jeden Wähler alle Kandidaten unabhängig von deren Zuordnung zu einem Stimmbezirk.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Jürgen Bolz

Wohnort: Friedberg - West  
Beruf: Verlagslektor  
Alter: 61  
Familienstand: verheiratet  
Tätigkeiten: Prädikant  
Kandidatur: Stimmbezirk II



Mein Bemühen ist es, die biblische Botschaft in unseren heutigen Alltag zu übersetzen - in einer Volkskirche, die alle evangelischen Strömungen, alle Altersgruppen und sozialen Milieus in sich vereint und sich gleichzeitig zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in der Stadt Friedberg bekennt. Dazu gehört auch die Pflege der ökumenischen Beziehungen zu unseren katholischen Brüdern und Schwestern und der Dialog mit der muslimischen Gemeinde.

## Ursula Braitmayer

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Industriekauffrau  
Dipl. Wirtschaftsinformatikerin (FH)  
Alter: 52  
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Tätigkeiten: Kirchenvorstand, Bauausschuß, Gemeindebriefredaktion, Kinderbibeltage, Blumenschmuck  
Kandidatur: Stimmbezirk I



„Die Kirche ist kein Gebäude, die Kirche besteht aus den Menschen“ – ein Gedanke, der mir aus dem Herzen spricht. Ich möchte mich weiter dafür einsetzen, dass in unserer Gemeinde das Evangelium gelebt und für alle Menschen erfahrbar wird. Dazu gehören für mich Spiritualität in Gemeinschaft in Form von Gottesdiensten, Lobpreis und Gebet, Angebote zur Auseinandersetzung mit dem biblischen Wort wie z.B. Glaubenskurse oder Hauskreise, aber auch Raum und Zeit für Begegnung der Menschen untereinander.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Marion Brockhoff

Wohnort: Friedberg - Stätzing  
Beruf: Erzieherin  
Alter: 52  
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder  
Tätigkeiten: Kirchenvorstand, Kindergottesdienst,  
Familiengottesdienst, Jugendausschuss,  
Mesnerdienst, Gemeindebriefe austragen  
Kandidatur: Stimmbezirk II



6 Jahre meiner ersten Amtszeit im Kirchenvorstand gehen jetzt zu Ende. In dieser Zeit fand ich es äußerst Interessant, mich mit theologischen, finanziellen, baulichen, zwischenmenschlichen und personellen Fragen unserer Gemeinde auseinander zu setzen und bestmögliche Entscheidungen zu treffen. Besonders am Herzen liegt mir die meinem Wohnort nahe Zachäuskirche in Stätzing, dort ist es mir wichtig die sonntäglichen Gottesdienste, sowie besondere Gottesdienste aufrecht zu erhalten.  
Packen wir es an!!!

## Monika Göppel

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Gelernte Bankkauffrau  
Alter: 63  
Familienstand: verwitwet, 2 Kinder  
Tätigkeiten: Kirchenvorstand, Bauausschuss,  
Alleinstehendentreff, Ökumene, Dekanatssynode  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Ein offenes, vertrauensvolles Miteinander liegt mir besonders am Herzen. Gemeinsam Gottesdienste feiern und Feste, wie Gemeindefest und Mitarbeiterempfang, die das Gemeinschaftsgefühl stärken, dafür will ich mich weiterhin engagieren. Ein wichtiges Ziel soll es sein, dass sich alle in unserer Gemeinde zuhause fühlen.  
Die guten ökumenischen Begegnungen, die ich aktiv mitgestalten durfte, möchte ich gerne fortführen. Offen zu sein für Neues, optimistisch und mit Gottvertrauen in die Zukunft zu blicken, das ist mein Wunsch.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Roman Graminger

Wohnort: Friedberg - Harthausen  
Beruf: Technischer Angestellter  
Alter: 44  
Familienstand: verheiratet, 1 Kind  
Tätigkeiten: Gemeindebrief, OfGo Kindergottesdienst,  
Kinderbibeltage, Vater-Kind-Freizeit  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Eine Gemeinde mit Kindern, die sich sicher und geborgen fühlen, ist eine lebendige Gemeinde. Darum engagiere ich mich seit vielen Jahren hier in der Gemeinde in unterschiedlichen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Als Mitglied unserer Gemeinde möchte ich weiter Verantwortung übernehmen, Ihnen mit Respekt und Toleranz gegenüberzutreten und ihnen dabei das Wort Jesu näher bringen.

## Felix Gründler

Wohnort: Augsburg  
Beruf: Student der Medien und Kommunikation  
Alter: 25  
Familienstand: ledig  
Tätigkeiten: Konfirmandenarbeit, Jugendgottesdienst-Team,  
Jugendausschuss  
Kandidatur: Stimmbezirk I



An unserer Gemeinde gefällt mir besonders, dass sie viele Wege zum christlichen Glauben bietet und unterstützt. Vor allem die Konfirmanden- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde liegt mir sehr am Herzen. Im Kirchenvorstand möchte ich mich deshalb weiter für die Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Gemeinde einsetzen.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Michael Haack

Wohnort: Adelzhausen  
Beruf: Transportunternehmer  
Alter: 59  
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Tätigkeiten: Liturgischer Lektor in Stätzling  
Kandidatur: Stimmbezirk II



Nach meinem Studium der Religionspädagogik und der Fahrzeugtechnik bin ich seit 1989 selbständig tätig als Transportunternehmer.

Wenn ich in den Kirchenvorstand gewählt werde, werde ich mich für Angebote für die Altersgruppe zwischen Jugend und Senioren sowie für die Wiederbelebung der leider eingeschlafenen Berggottesdienste einsetzen.

## Claus Häußlein

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Zollbeamter, Diplomfinanzwirt (FH)  
Alter: 64  
Familienstand: verwitwet, 1 Kind  
Tätigkeiten: Kinderbibeltage, im Vorbereitungsteam des Tischabendmahls, Helfer bei verschiedenen Veranstaltungen und Mitglied in einem Hauskreis  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Ich gehöre der Kirchengemeinde in Friedberg seit 1984 an. Ich befinde mich zurzeit im Vorruhestand und werde ab 01.01.2019 in den Ruhestand versetzt.

In meiner Freizeit leiste ich ehrenamtlichen Dienst bei der freiwilligen Feuerwehr Friedberg. Dort hatte ich unter anderem die Aufgabe des Schriftführers, des 1. Vorstandes und eines Gruppenführers begleitet.

Am Gemeindeleben nehme ich rege teil und ein Anliegen von mir ist die gute Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt zu fördern, die Präsenz des Kirchenvorstandes bei den Gottesdiensten zu stärken. Wichtig ist mir auch noch die Ökumene und das gute Miteinander mit unseren katholischen Mitschwestern und -brüdern.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Lucas Hoffmann

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Angestellter in einer  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Alter: 25  
Familienstand: ledig  
Tätigkeiten: Konfirmanden- & Jugendarbeit,  
Ostergottesdienst-Team  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Ich will im Kirchenvorstand die Jugendlichen vertreten und mit meiner Arbeit die Jugend- und Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde stärken. Eine bessere Vernetzung aller Gemeindeglieder und Gruppierungen ist mir außerdem ein großes Anliegen. Denn nur als eine Gemeinschaft, die sich durch einen offenen Austausch - vor allem im Glauben - stärkt, können wir eine offene, moderne und in Ihrer Vielfältigkeit geeinte evangelische Gemeinde sein, die sich im lokalen Umfeld engagiert und den christlichen Glauben nach außen erlebbar macht.

## Dr. Thomas Ihrig

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Notar  
Alter: 45  
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder  
Tätigkeiten: Kirchenvorstand  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Was ist für mich Gemeinde, wofür stehe ich, wofür möchte ich mich einsetzen? Gemeinde ist die Gemeinschaft der Heiligen, die Familie Gottes. Diese Familie besteht aus den verschiedensten Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Sie soll den Glauben jedes Einzelnen stärken, ihn unterstützen und Heimat sein für alle. Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich ihre Stärke. Wenn wir zusammenstehen! Mit Gesprächen, Kontakten, respektvollem Miteinander und dem Blick auf Gott meistern wir gemeinsam alle Schwierigkeiten und überwinden die Gräben zwischen den Menschen. Dafür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Alina Kracker

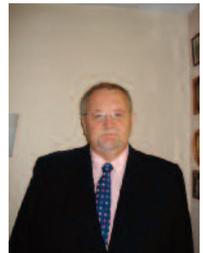
Wohnort: Augsburg - Lechhausen  
Beruf: Pädagogin  
Alter: 27  
Familienstand: ledig  
Tätigkeiten: Konfirmanden- und Jugendarbeit,  
Gospelchor, Kirchenvorstand  
Kandidatur: Stimmbezirk II



Da ich schon seit Kinderzeiten mit der ev. Kirchengemeinde eng verbunden bin, ist es mir wichtig, dass sich jeder in der Gemeinde aufgehoben fühlt. Daher ist es mir wichtig, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihren Platz in der Gemeinde haben und dass sie Beachtung finden. Meine Aufgaben sehe ich unter anderem darin, die Wünsche der jungen Menschen zu vertreten und als Bindeglied zwischen ihnen und dem KV zu fungieren und so das Zusammenwachsen von Jung und Alt zu fördern.

## Dr. Eberhard Krauß

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Arzt  
Alter: 68  
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder  
Tätigkeiten: Kirchenvorstand, Prädikant, Ev. Verein  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde, in der sich alle wohl fühlen und in der sich alle wiederfinden. Als Prädikant will ich an der Verkündigung von Gottes Wort mitwirken und mich in das Gemeindeleben einbringen. Das Wohlergehen der Gemeinde liegt mir am Herzen und motiviert mich.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Ludwig Nägele

Wohnort: Friedberg - West  
Beruf: Informatiker  
Alter: 31  
Familienstand: ledig  
Tätigkeiten: Konfirmanden- und Jugendarbeit,  
Organist, Internet-Präsenz  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Jedes Jahr möchten sich zahlreiche Jugendliche nach ihrer Konfirmation weiter in der Gemeinde engagieren. Ich will den Jugendausschuss dabei unterstützen, eine breit gefächerte und vernetzte Jugendarbeit aufzubauen, die die Werte des christlichen Glaubens vermittelt und dabei jedem seinen Platz bietet. Ich möchte dazu beitragen, dass die Gemeinde mit all ihren Gruppen, Kreisen und Angeboten ihre wertvolle Vielfalt lebt und gleichzeitig ein großes Miteinander angeregt und gepflegt wird.

## Nicola Sadzik

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Büroangestellte  
Alter: 55  
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Tätigkeiten: Kirchenvorstand, Finanzausschuss,  
Dekanatssynode, Kinderbibeltage,  
Kindergottesdienst  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Beruflich bedingt kümmere ich mich gerne um Organisation und Finanzen. In unserer Kirchengemeinde engagiere ich mich seit 20 Jahren im Kindergottesdienst. Besonders wichtig ist mir die Freude an der Liebe Gottes an Kinder weiter zu geben und so unsere Gemeinde lebendig zu erhalten. Im Umgang unter uns Erwachsenen den anderen mit Toleranz, Achtung und christlicher Nächstenliebe begegnen und die Vielfalt in unserer Gemeinde fördern und erhalten.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Christian Turko

Wohnort: Friedberg  
Beruf: Bauingenieur  
Alter: 52  
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder  
Tätigkeiten: Mitarbeit im OfGo-Team,  
Leitung Lobpreisabende, Musik  
Kandidatur: Stimmbezirk I



An der Gemeindegarbeit ist mir wichtig, zu erkennen, was Jesus uns zum Thema Gemeinde gesagt hat: Sie ist der Leib, dessen Haupt Jesus selbst ist. Wir können das Reich Gottes nur dann mitbauen, wenn wir unsere Fähigkeiten, die uns Gott geschenkt hat, erkennen, weiter entwickeln und in der Gemeinde einbringen. Dafür würde ich gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten.

## Karin Weindl

Wohnort: Friedberg - Harthausen  
Beruf: Selbständig  
Alter: 46  
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder  
Tätigkeiten: Lobpreisabend, Hauskreis, OfGo-Team, Glaubenskurse  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Mein Herzensanliegen ist Jesus im Mittelpunkt von Glauben und Gemeinde, deshalb engagiere ich mich dort, wo gefördert werden kann, was Menschen in Beziehung - zu Jesus und unserem Nächsten - bringt: im Hauskreis stellen wir Beziehung zwischen Gottes Wort und unserem Leben im Alltag und in Gemeinschaft her. Offene Gottesdienste und Lobpreisabende öffnen Räume für Begegnungen mit Gott und dem Nächsten. Und in Glaubenskursen und Seminaren machen wir uns gemeinsam auf den Weg, Glauben zu vertiefen. Überall dort habe ich mit meiner Familie im Guten Hirten ein Zuhause gefunden - und das soll es auch für viele andere Glaubende und Suchende sein, bleiben und werden.

# Kirchenvorstandswahl 2018

---

## Katja Wollrab

Wohnort: Friedberg - Hugelshart  
Beruf: Versicherungsfachfrau  
Alter: 39  
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder  
Tätigkeiten: Verteilung der Gemeindebriefe  
Kandidatur: Stimmbezirk I



Ich kandidiere, weil es Zeit wird etwas von dem zurück zu geben, was ich bisher erhalten habe. Kirche ist ein selbstverständlicher und wichtiger Bestandteil unseres Gemeinwesens. Ich möchte daran mitarbeiten, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Aus eigener Erfahrung sehe ich, wie wichtig es ist, der Jugend christliche Werte und Raum in unserer Kirche zu geben.

Mir ist daran gelegen, diakonische Arbeit und ökumenische Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und Brücken zu bauen zwischen Jung und Alt.

Ich glaube. Ich kandidiere.

### Monatsspruch Juli

Saet Gerechtigkei t und erntet nach dem Maße der Liebe! Pfluget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkei t über euch regnen lässt!

Hos 10,12 (L)

### Monatsspruch August

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1 Joh 4,16 (E)

# Kinder Frühstücks Gottesdienst

---

## Aus Nutella- wird Kinderfrühstücksgottesdienst!

Am 13.05.2018 war ich zu Besuch im Nutella-Gottesdienst.

Schon seit dem ich in der Gemeinde bin (2005), wundere ich mich über den Namen "Nutella-Gottesdienst" und im Laufe der Zeit traf ich auf immer mehr Gemeindemitglieder, die sich ebenfalls darüber wundern bis ärgern, steht die Firma Ferrero doch nicht gerade für christliche Werte.

Nach Rücksprache mit Nicola Sadzik, die den Nutella-Gottesdienst seit vielen Jahren liebevoll gestaltet, war ich also Gast, um den Kindern zu erklären, warum wir den Namen unpassend finden.

Gemeinsam haben wir überlegt, was für uns christliche Werte sind, dass es z. B. darum geht, für Gottes Schöpfung Sorge zu tragen, dass es ALLEN gut gehen, und dass es gerecht zugehen soll.

Die Firma Ferrero ist schon lange in den Schlagzeilen, weil sie (wie andere große Unternehmen auch) nichts oder zu wenig für die Gerechtigkeit in dieser Welt tut, obwohl man doch meinen möchte, dass gerade große Firmen die Pflicht und die Möglichkeit dazu hätten, z. B. etwas gegen Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen, bei der Haselnuss- oder Zuckerrohrernte zu übernehmen, also Verantwortung zu übernehmen und die Kinder zu schützen.

Dass es anders geht, zeigen seit vielen Jahren die Eine Weltläden in denen es ausschließlich fair produzierte und gehandelte Waren gibt. Auch große Firmen wie Rewe oder Rittersport zeigen, dass es

möglich ist, fair produzierte Rohstoffe zu verwenden und trotzdem im Geschäft zu bleiben.

Die Kinder haben sofort ihre Rückschlüsse gezogen, das hat mich sehr beeindruckt:

„Wenn die Kinder arbeiten müssen, können sie nicht zur Schule gehen, dann lernen sie nichts und können später keinen guten Beruf ausüben.“

Es war ein schöner Austausch und da auch die mitgebrachte fair gehandelte Nussnougatcreme allen schmeckte, stand einer Namensänderung schließlich nichts im Weg.

Ich weiß, dass viele mit dem Namen Nutella-Gottesdienst wunderbare Erinnerungen verbinden und es schwerfällt, sich davon zu trennen. Nicht unbedingt, weil alle so große Nutella-Fans wären, sondern weil diese Gottesdienste für sie etwas Besonderes waren und sind, die ihre Kindheit und Jugend nachhaltig geprägt haben und bestimmt geht es auch vielen Erwachsenen so, die die Kinder dabei begleiten durften.

Ich will hier auch nicht mit dem moralischen Zeigefinger wedeln, sondern bin davon überzeugt, dass schon viel getan ist, wenn jeder von uns in kleinen Schritten hilft, unsere Welt besser, gerechter, christlicher zu gestalten. Ob nun jemand auf unfaire Schokolade verzichtet, faire Kleidung trägt oder lieber Fahrrad statt Auto fährt ... es gibt viele Möglichkeiten.

Als Kirchengemeinde aber finde ich, haben wir eine wichtige Vorbildfunktion und sollten Gott und seiner Schöpfung die Ehre erweisen, dafür einzutreten.

Herzlichst, Bianca Seidlitz-Korth

# Vater - Kind - Freizeit

## Traditionelle Vater-Kind-Freizeit im Unterjoch

Zum 19. Mal fand Ende April die traditionelle Vater-Kind-Freizeit statt. Nachdem bereits im letzten Jahr das Bergheim Unterjoch des Evangelischen Jugendwerks Württemberg bei den Teilnehmern großen Anklang fand, hat sich das Organisations-team auch heuer wieder für das tolle Haus im Allgäu entschieden. Bei herrlichem Wetter konnten die teilnehmenden Papas und Kinder im Alter von fünf bis dreizehn Jahren wieder viel gemeinsame Zeit beim Spielen, Wandern und „Ratschen“ verbringen (ja, auch das können Papas). Passend zum Thema des Wochenendes „Petrus steigt aus dem Boot“ bastelten alle begeistert kleine Holzboote und Flösse aus Wäscheklammern, die dann auf der Heimfahrt am nahe gelegenen Grüntensee sogar noch zu Wasser gelassen wurden.

Mehr als ein langer Bericht beschreibt wohl der Kommentar von Mark Lojewski die gemeinsame Zeit:

„Es war ein tolles Wochenende für die Kinder und ich glaube auch für die Papas! Eine super Lokation ist das dort. Phänomenal fand ich mal wieder (wie auch die Male zuvor), wie wenig Twist und Tränen in dieser Zeit vorkommen. Sage und schreibe einen Jungen habe ich für 7 Sek. weinen sehen, er hatte seinen Fuß in einem Schlammloch versenkt.“

Wer im Übrigen gerne selbst einmal mitfahren möchte, die nächste Vater-Kind-Freizeit findet vom 24. bis 26. Mai 2019 wieder im Bergheim Unterjoch statt.

Manuel Weindl



Papas und Kinder auf der Buchel Alpe



Mit großem Eifer beim Bootsbau



Beim Spielen an Schlammlöchern  
(Achtung: Einsinkgefahr!)

# Gottesdienste

<b>15. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis	Friedberg	10:30 Uhr	OfGo / Konfirmanden- vorstellung / Sommerfest	Nickel + Team
<b>22. Juli</b> 8. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	<b>09:30 Uhr</b> 11:00 Uhr	ag. ag. / KiGo	Nickel Nickel
<b>29. Juli</b> 9. So. n. Trinitatis	Friedberg Hergerts- wiesen	10:30 Uhr 11:00 Uhr	ag. ag.	Prockl P. Dr. Krauße
<b>05. August</b> 10. So. n. Trinitatis	Friedberg	10:30 Uhr	ag.	Nickel
<b>12. August</b> 11. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 18:00 Uhr	ag. ag.	Bolz Bolz
<b>19. August</b> 12. So. n. Trinitatis	Friedberg	10:30 Uhr	ag.	Dr. Krauße
<b>26. August</b> 13. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	<b>09:30 Uhr</b> 11:00 Uhr	ag. ag.	Nickel Nickel
<b>02. September</b> 14. So. n. Trinitatis	Friedberg	10:30 Uhr	ag.	Nickel
<b>09. September</b> 15. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 18:00 Uhr	ag. / KiFrüh ag.	Nickel Dr. Krauße
<b>16. September</b> 16. So. n. Trinitatis	Friedberg	<b>10:00 Uhr</b>	OfGo Verabschiedung von Pfarrer Volker Nickel	Nickel
<b>23. September</b> 17. So. n. Trinitatis	Friedberg	10:30 Uhr 18:00 Uhr	Kirchweih mit Chor und Orchester Jugendgottesdienst	Prockl P. JoGo-Team

3m	= mini, midi, maxi-GD	GoKids	= Gottesdienst für Kinder
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	KiGo	= Kindergottesdienst
AM	=Abendmahl	KiFrüh	= Kinder Frühstück Gottesdienst
GoGo	=Gospelgottesdienst	OfGo	= GD in offener Form mit neuen Liedern
*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	T	=Taufangebot

# Gottesdienste

<b>30. September</b> 18. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	<b>09:30 Uhr</b> 11:00 Uhr	ag. ag. / KiGo	Dr. Krauße Dr. Krauße
<b>07. Oktober</b> Erntedank	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	3m ag.	Prockl P. Kern
<b>14. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 18:00 Uhr	ag. Gospelgottesdienst	Dr. Krauße Dr. Krauße
<b>21. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	Abschuß Kinder-Bibel- Tage / Kirchenvorstandswahl ag. / Flötengruppe /KiGo	KiBiTa Team mit Dr. Sokol Bolz
<b>28. Oktober</b> 22. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	<b>09:30 Uhr</b> 11:00 Uhr	ag. ag.	Horneber Horneber
<b>04. November</b> 23. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	3m ag.	Prockl P. Kern
<b>11. November</b> drittletzter Sonntag	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 18:00 Uhr	ag. / KiFrüh ag.	Horneber Horneber
<b>18. November</b> vorletzter Sonntag	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	OfGo ag.	Horneber Kern
<b>21. November</b> Buß-und Betttag	Friedberg	19:00 Uhr	Gospelgottesdienst	Prockl P.
<b>25. November</b> Ewigkeitssonntag	Friedberg Stätzling	<b>09:30 Uhr</b> 11:00 Uhr	ag. ag. / KiGo	N.N. N.N.

# Zum Abschied aus der Gemeinde

Liebes Gemeindeglied,

am 12. August 2018 feiern meine Frau Brigitte und ich unser 40-jähriges Ehejubiläum. Und auch unser 40-jähriges gemeinsames Wirken in der Kirche. Wir haben von Anfang an um eine gemeinsame Berufung gewusst. Deshalb hat meine Frau auch ihren Beruf als Ärztin aufgegeben, um Mutter und Pfarrfrau zu sein. Ich verdanke ihr unglaublich viel.

Nach 40 Jahren gehen wir in den Ruhestand. Meine Frau wird ihre kleine Praxis

als systemische Therapeutin allerdings weiterführen.

Uns beiden war in all den Jahren wichtig, dass Menschen in ihrem „Herzen“ von der guten Botschaft von Jesus berührt werden und das Auswirkung hat auf ihr alltägliches Leben.

Anhand von Bildern habe ich mich an die vergangenen gut 11,5 Jahre in Friedberg erinnert. Was war alles gewesen? Wo ist das lebendige Wort Gottes lebendig geworden.

Ein paar Beispiele:



## Monatsspruch September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Pred 3,11 (L)



Bei den jährlichen Vater-Kind-Freizeiten

# von Volker Nickel



Bei den Berggottesdiensten



Bei den Familientagen in unserer Kirche

## Monatsspruch Oktober

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,  
mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Ps 38,10 (E)

# Zum Abschied aus der Gemeinde

---



Bei den Seminaren – hier gemeinsames Essen am Schluss eines Seminars



Bei unserer jährlichen Familientagung „Boxenstopp“



Bei den Taufferinnerungsgottesdiensten



Bei den Kinderbibeltagen mit dem Klasse Mitarbeiterteam

# von Volker Nickel



Bei den Auftritten unser GOD-Tanz-teams, hier auf der Freilichtbühne



Bei dem Konfi-Event FaceToFaith



Bei unseren Legotagen



Bei den Veranstaltungen der „Marriage-Week“



# Zum Abschied aus der Gemeinde

Vieles, vieles mehr wäre zu nennen. Vor allem die Gottesdienste, die von den kompetenten Teams vorbereitet wurden, die Kindergartengottesdienste und andere Veranstaltungen, von denen es aber keine Bilder gibt.

Gerne erinnere ich mich u.a. auch an eine Veranstaltung des Kirchenvorstandes und Mitgliedern des kath. Pfarrgemeinderates mit dem Referenten Pfr. Gerstlacher



Und an unsere Aktion „Kirche kommt in die Stadt“



Eindrucksvoll für mich war die Protestaktion von Bewohnern des Karl-Sommer-Stiftes gegen die damalige Abberufung des Leiters Herrn Luibl.



Nun geht unsere Zeit hier zu Ende. Ich lade Sie ganz herzlich ein zu unserem

**Abschiedsgottesdienst  
am Sonntag, 16. Sept. 2018  
um 10:00 Uhr  
in unserer Kirche „Der Gute Hirte“ in  
Friedberg.**

Ich schrieb oben: Uns war wichtig, dass Menschen in ihrem „Herzen“ von der guten Botschaft von Jesus berührt werden.

**Deshalb wird es eine Aktion im Rahmen  
des Gottesdienstes geben:**

Jeder, der mag, ob groß oder klein, hat die Möglichkeit, in 20 – 30 sec. kurz zu sagen: Wo bin ich von Gott in meinem Herzen berührt worden oder was war das Wichtigste für mich in den letzten 11,5 Jahren. In dieser Weise soll Jesus Christus geehrt werden.

## von Volker Nickel

---



Meine Frau und ich gehen mit einem lachenden und weinenden Herzen. Wir haben in der Kirchengemeinde viele Begegnungen haben dürfen, die uns bereichert haben. Wir haben erlebt, wie Menschen uns „getragen“ und für uns gebetet haben. Wir haben die Stadt Friedberg mit ihrem ganz besonderen Charme genossen, nicht zuletzt auch die „Friedberger Zeit“. Mit unseren Gewändern, die wir nicht entsorgen, werden wir sicher mal nächstes Jahr bei dem nächsten Stadtfest auftauchen. Wir werden im Umfeld bleiben: Wir ziehen nach Kriegshaber, an die Grenze zu Stadtbergen.

Wir wünschen Ihnen und allen Gemeindegliedern Gottes reichen Segen für die Zukunft. Vielleicht sehen wir uns ja im Gottesdienst am 16. Sept.

Ihr

Volker Nickel

# Zum Abschied ein paar Worte

---

Lieber Herr Nickel,

zum 1. Oktober 2018 treten Sie als Erster Pfarrer unserer Kirchengemeinde „Der Gute Hirte“ in den Ruhestand.

Fast 12 Jahre waren Sie in Ihrem Amt in Friedberg tätig. Es ist nicht einfach, in einem kurzen Artikel all die Akzente aufzuzählen, die Sie in Ihrer Friedberger Zeit setzten. Denn Baustellen aller Art gab es in unserer Gemeinde mehr als genug, nicht zuletzt durch die Vakanzen auf der zweiten Pfarrstelle. Für Sie und die ganze Gemeinde war und ist es nicht einfach, all die anfallenden Aufgaben zu schultern.

Bauherr kirchlicher Gebäude wollten Sie nach Ihren Erfahrungen in Westheim ganz gewiss nicht mehr sein. Doch schon bald nahmen Sie gemeinsam mit dem Kirchenvorstand eine freundlichere Innengestaltung unserer Kirche in Friedberg in Angriff. Und so können wir uns seit Sommer 2011 an den hellen Pendelleuchten und dem weißen Anstrich innen wie außen erfreuen. Auch über den Gemeindesaal in der Alten Kirche, der nur über mehrere Stufen erreichbar war, machten Sie sich Gedanken. Als dann der Neubau einer Kindertagesstätte anstand, war es Ihre Idee, einen neuen barrierefreien Gemeindesaal mit anzubauen. Es würde Bände füllen, wenn ich über die vielen Gespräche mit Landeskirchenamt, Architekten und Bauausschuss berichten wollte. Fest steht, dass wir froh und dankbar sind über unseren schönen Gemeindesaal mit der Ausstrahlung, allen technischen Raffinesen, und nicht zuletzt der Industriespülmaschine. An dieser Stelle sei Ihnen und Ihrer Frau nochmals herzlich gedankt für

Ihre Geduld während der Bauphase.

Was für Sie aber viel wichtiger war und ist, das sind die Gottesdienste, die Sie oft mit Gitarre begleiteten. Und Ihr großes Anliegen war es, dass das Herz der Menschen von Gott berührt werde. Sie haben die Arbeit der Glaubenskurse fortgeführt, und in Ihrer Zeit sind die Lebenswortgruppe, neue Hauskreise, Themenabende und die Wiedereinführung des Kirchenkaffees entstanden. Viele junge Familien besuchen den 3m-Gottesdienst und den OfGo und haben in unserer Gemeinde eine zweite Heimat gefunden. Bei Kita-, Schul-, und Familiengottesdiensten durfte „Ernie“ nicht fehlen. Auch von ihm müssen wir uns verabschieden.

Konfirmandenkurse, Gottesdienste im Pro Seniore, Vater-Kind-Freizeit, Männer- und Seniorenkreis, ökumenische Begegnungen, dies und vieles mehr gehörte zu Ihrem Wirken.

Nun ist Ihre Dienstzeit zu Ende, und im Namen des Kirchenvorstandes wie auch der ganzen Gemeinde danke ich Ihnen von Herzen für Ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch Ihrer Ehefrau Brigitte, die Ihnen unterstützend zur Seite stand und selbst Aufgaben in der Gemeinde wahrnahm.

Lieber Herr Nickel, es war Ihr ausdrücklicher Wunsch, dass in Ihrem Abschiedsgottesdienst kein Grußwort gesprochen wird. Deshalb sage ich es auf diesem Weg: Ihnen und Ihrer Frau die besten Wünsche und Gottes Segen für Ihren neuen Lebensabschnitt.

Monika Göppel  
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

# Jugendarbeit in der Gemeinde

---

## Jugendausschuss

Hallo, wir sind der neue Jugendausschuss! In den kommenden zwei Jahren werden wir uns um die Jugendarbeit in unserer Gemeinde kümmern. Das bedeutet, wir unterstützen die einzelnen Angebote von und für Jugendliche und kümmern uns um die jungen Mitglieder unserer Gemeinde, zum Beispiel, indem wir Gelder und Räume koordinieren, als Schnittstelle der Jugendlichen zum Kirchenvorstand fungieren, uns für dekanatsweites Engagement von Jugendlichen stark machen, oder besondere Events wie Schulungen oder Jugendfeste organisieren.

Im Rahmen der diesjährigen Jugendvollversammlung wurden Jonas Geschke, Pauline Vögtle und Richard Wollrab in den Jugendausschuss gewählt. Der neue Jugendausschuss besteht außerdem noch aus Dagmar Schaumlöffel und Felix Gründler als Erwachsenenvertreter der Gemeinde und Marion Brockhoff als Vertreterin des Kirchenvorstands.

Kontaktiert werden kann der Jugendausschuss über folgende E-Mail-Adresse: [jugendausschuss@friedberg-evangelisch.de](mailto:jugendausschuss@friedberg-evangelisch.de). Wir freuen uns über Ihre Nachricht!



## Jugendgottesdienst

Auch wir möchten uns gerne kurz vorstellen: Wir sind das Team, das in unserer Gemeinde die Jugendgottesdienste durchführt. Wir, das sind etwa 15 Jugendliche und junge Erwachsene, die Spaß daran haben, sich mit alltäglichen Themen aus unserem Leben vor dem Hintergrund der Bibel auseinander zu setzen und in Gottesdiensten zu verarbeiten. Dabei überlegen wir uns vom Ablauf über Ansätze und Predigten bis zur Liederauswahl alles selbst. Unser Ziel ist es, Gottesdienste von jungen für junge (oder jung gebliebene) Leute zu machen. In unseren letzten Gottesdiensten haben wir uns beispielsweise mit dem Lied „Was du Liebe nennst“ von Bausa beschäftigt, oder gemeinsam überlegt, wie viel am Aberglaube vom Freitag den 13. dran ist. Etwas Besonderes sind die Gottesdienste auch wegen unserer Band, die die Gottesdienste musikalisch begleitet. Die Jugendgottesdienste finden etwa 4 Mal im Jahr statt, das nächste Mal am 23.09.2018 um 18 Uhr in der Kirche „Der Gute Hirte“ in Friedberg. Schauen Sie es sich doch einmal selbst an! Außerdem freuen wir uns immer über neue Leute für die inhaltliche Umsetzung oder die Band. Bei Interesse meldet euch doch einfach beim Jugendausschuss ([jugendausschuss@friedberg-evangelisch.de](mailto:jugendausschuss@friedberg-evangelisch.de)), der euch dann weitervermitteln kann!

Felix Gründler

# Gospelchor in Schweden

## Gospelchor Colours rockt Schweden

Im Oktober 2016 hatten wir den schwedischen Chor Vox Magica bei uns zu Besuch.

Jetzt stand Ende Mai diesen Jahres der Gegenbesuch des Gospelchors Colours in das schöne Småland in Südschweden an.

Nach ersten Eindrücken vom seen- und waldreichen „Pippi-Langstrumpf-Land“ trafen wir uns mit unserem Gastchor am Freitag, den 24.05.18 zum Konzert in der Missionskirche in Eksjö, der historischen Holzstadt.

Das Konzert wurde von beiden Chören gemeinsam eröffnet.

Im Anschluss hielt der örtliche Pfarrer eine kurze Predigt (auf schwedisch) unter dem Thema „Farben“.

Uns war erst jetzt bewusst, wie gut Beate und Christian Anton schwedisch sprechen!

Dann kam unser Auftritt. Den Schweden sagt man nach, dass sie mit ihrer Freude eher zurückhaltend sind und nicht so offen Beifall geben. Ganz im Gegenteil, der Funke zwischen Chor und Publikum sprang sehr schnell über und zum Schluss durften wir bei „standing ovations“ den Applaus genießen.

Es war für alle ein tolles Erlebnis. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Gemeindesaal und angeregten Gesprächen - sei es auf Englisch, Schwedisch oder Deutsch - endete der erste Tag.

Am Samstag gab es noch einen weiteren spannenden Auftritt gemeinsam mit Vox

Magica beim sogenannten „Vetlanda-Festen“. Auf diesem traditionellen Fest im Ort Vetlanda sind mehrere Bühnen aufgebaut, auf denen sich Vereine und Gruppen präsentieren. Auf einer dieser Bühnen traten wir zusammen mit Vox Magica ein zweites Mal auf.

Mit dem Abba-Hit „Super Trouper“ endete unser Konzert.

Anschließend konnte jeder noch durch die Stadt spazieren und das Fest genießen oder auch anderen Gruppen bei Ihren Auftritten zuhören.

Zum gemeinsamen Abschlussabend fuhren wir zu einem herrlichen Ausflugslokal an einem schön gelegenen See. Bei angeregten Gesprächen, spontanen Geburtstagsständchen für andere Gäste und einem herzhaften, traditionellen Abendessen mit schwedischem „plankstek“ ging auch dieser Tag voller Eindrücke leider viel zu schnell zu Ende.

Dann hieß es Abschied zu nehmen nach zwei herrlichen Tagen mit unseren gemeinsamen Freunden von Vox Magica, nicht ohne das Versprechen abzugeben, sich in Friedberg wieder zu sehen.

Unserer Chorleiterin Beate und ihrem Mann Christian gebührt ein großer Dank für die tolle Organisation.

Gisela Bickel



# Lobpreisabende / Handarbeitstreff

## Sing & Pray – Lobpreis-Abende in unserer Kirche!

Jetzt im Sommer ist es einem oft leicht um's Herz und man will Gott danken für das Leben, die Natur, die Freunde und Familie. Manchmal muss man aber auch durch schwere Zeiten hindurch und möchte sich von Gott und der Gemeinschaft getragen fühlen. Für beides ist Raum bei unseren Lobpreis-Abenden: Mit Musik und Liedern, Gebet, Stille, Gemeinschaft und einfach Da-Sein.

Unsere Musiker/innen sind zu einem Lobpreis-Team zusammengewachsen und gestalten die Abende einmal im Monat. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zu singen, zu beten und vor Gott zu kommen. Jeder ist uns herzlich willkommen!

**Neu: Die nächsten Lobpreis-Abende finden ab September jeweils freitags ab 20:00 Uhr statt, und zwar am 28. September, 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember.**

Nadine Kabbeck



## Handarbeitstreff

Wir sind eine Handvoll (was wir aber gerne ändern wollen) Frauen, die sich seit über 2 Jahren 14-tägig Dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr im Stüberl der Gemeinde treffen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee wollen wir gemeinsam Handarbeiten.

Wir unterstützen uns mit Rat und Tat, wobei Neues kreiert wird oder auch Teile vollendet



werden, die schon lange in irgendwelchen Schubladen auf ihre Vollendung warten. Wir fertigen für uns selbst, aber auch für den Verkauf auf dem Kreativmarkt zu Weihnachten oder im Frühjahr für einen guten Zweck, z. B. für die Jugendarbeit. Über Zuwachs unserer Gruppe würden wir uns sehr freuen. So bunt und vielfältig wie die Farben und Muster unserer Werke, so unterschiedlich und offen darf die Konfessionszugehörigkeit sein.

Wer also Lust hat, mit uns zu Handarbeiten, kann sich bei Ursula Kramer (tel. 0821 29734107) oder Annette Klein (tel. 0821 2679123) melden oder einfach zum nächsten Treffen kommen. Die nächsten Termine sind 10.07. und der 24.07.2018.

Danach ist erstmal Sommerpause.

Herzlichen Gruß  
Ursula Kramer

# Aus der Gemeinde

---

## Kirchenvorstand kocht für die Konfirmanden und Konfileiter



Am letzten Konfitag am Samstag, den 17. März 2018 haben die Kirchenvorsteher für die Konfirmanden und Konfileiter Kartoffelsuppe mit Wienerle gekocht.

## Spende

Die Damen der Gymnastikgruppe, die sich wöchentlich am Mittwochnachmittag im Gemeindezentrum in Stätzing treffen, haben ein Blumenarrangement für die Eingangstüre der Zachäuskirche gespendet. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

## Verstärkung gesucht

Gemeinde lebt und wirkt durch die Menschen, die sie gestalten. Deshalb suchen die Teams im Bereich **Kindergottesdienst**, **Blumenschmuck** und **Gemeindebriefredaktion** neue Mitstreiter. Sehen sie ihre Begabung in einem dieser Themen? Wir freuen uns über ihren Anruf im Pfarrbüro!

## Kirchweih 2018

Unser Kirchenchor wird den Gottesdienst am Sonntag, den 23. September 2018 in Der Gute Hirte, Friedberg um 10.30 Uhr musikalisch wieder besonders gestalten.

Gemeinsam mit Mitgliedern von Chor und Orchester St. Pankratius Augsburg / Lechhausen bringen wir das Halleluja aus Messias von Georg Friedrich Händel und die Chören Stimmt an die Saiten, Singt dem Herren und Die Himmel erzählen die Ehre Gottes aus Die Schöpfung von Joseph Haydn zu Gehör. Ich freue mich sehr über diese mehr als 20 jährige ökumenische Tradition gemeinsam an Kirchweih zu musizieren und möchte zu diesem Gottesdienst herzlich einladen.

Monika Liebhäuser

## Ernte-Dank-3m-Gottesdienst am 7. Oktober 2018

Am 7. Oktober 2018 feiern wir wieder unterstützt vom Team unserer KITA „Der Gute Hirte“ das Ernte-Dank-Fest. 3m-Gottesdienst – das ist unser Familiengottesdienst für alle – für Mini, Midi, Maxi. Diesen Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit den Kindern. Herzliche Einladung an alle! Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam in unserem Gemeindesaal zu Mittag zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Andrea Rinsdorf

# Termine und Veranstaltungen

---

## Ökumene „Orgelspaziergang“

Herzliche Einladung zum ökumenischen Orgelspaziergang. Gemeinsam einen Weg gehen und unterwegs in den Kirchen (Herrgottsruh, Guter Hirte, St. Jakob) bei Orgelklängen verweilen und die drei Orgeln, bei einem kleinen Konzert von jeweils 20 Minuten, bewusst hören.

### **Sonntag, den 23. September 2018**

Beginn um 14.30 Uhr in Herrgottsruh  
ca. 15.15 Uhr Guter Hirte  
ca. 16.00 Uhr St. Jakob

Mit Abschlussgebet, Ende gegen ca. 16.30 Uhr

## Ökumenische Andacht

Am Donnerstag, den 1. November – Allerheiligen, um 14 Uhr in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh, ökumenische Andacht.

## Buß- und Bettag

Am Mittwoch, den 21. November 2018 feiern wir um 19.00 Uhr einen Abendmahls-Gottesdienst zum Buß- und Bettag. Die Predigt hält der Kaplan von St. Jakob, Herr Pater Alois Hofmann.

Anschließend gibt es ein Beisammensein, mit Brot und Wein, im Gemeindesaal.

## Gebet für verfolgte Christen

Herzliche Einladung zum Gebet für verfolgte Christen am Samstag, den 24. November 2018 um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob.

## Termine für den Alleinstehendentreff

Mittwoch, den 19. September 2018  
9.00 Uhr, Friedberg, Gemeindesaal, gemeinsames Frühstück, anschließend Vortrag von Claus Häußlein „Eindrücke einer Weltumfahrung“.

Mittwoch, den 14. November 2018  
9.00 Uhr, Friedberg, Gemeindesaal, gemeinsames Frühstück  
anschließend Gespräch über „Heimat“

## Hauskreise und Lebenswortgruppe

bei Familie Eickenbusch in Friedberg, und Familie Weindl in Harthausen  
Lebenswortgruppe im Kirchenzentrum Friedberg (Leitung: Ehepaar Horneber):  
Donnerstags von 19:30 - 21:30 Uhr.  
12. Juli; 26. Juli (um 19 Uhr Grillen im Kirchengarten); 13. September; 27. September; 11. Oktober; 25. Oktober; 8. November; 22. November (am 22. November leider keine Lebenswortgruppe).

## Gottesdienst in Pro Seniore

Jeweils 15.30 Uhr  
Donnerstag, 26. Juli und 13. September

## Kirchenvorstand

Jeweils donnerstags, 19.30 Uhr im Gemeindesaal Friedberg  
28. Juni, 19. Juli, 20. September, 18. Oktober, 15. November

# Diakonie Herbstsammlung 2018

---



## Herbstsammlung 2018

### Hier kommst Du an – Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Für diese Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 15. bis 21. Oktober 2018** um Ihre Unterstützung.

Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Telefon: 0911/9354-439, [ott@diakonie-bayern.de](mailto:ott@diakonie-bayern.de) Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2018

Spendenhotline: 0800 700 50 80\*

(\*der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

# Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

## Handarbeitstreff

Kontakt Fr. Kramer  
0821 29734107  
siehe auch Artikel  
auf Seite 29

## Seniorenkreis

zur Zeit leider keine  
Termine bekannt

## Taekwondo

Do. 18-19.30 Uhr  
mit Pfr. Sokol  
Tel: 78 09 629  
Stätzling

## Kirchenchor

Proben Mi. 20.00  
Uhr, wöchentlich  
Monika Liebhäuser  
Tel.78 11 77

## Jugendtreff im Jugendraum, Friedberg

Fr. 19-22 Uhr  
wöchentlich

## Gospelchor

Proben Mo. 20.15  
Uhr, wöchentlich  
Beate Anton  
Tel: 78 091 09

## Kneipp-Gymnastik

Mi. 15.00 Uhr,  
wöchentlich,  
Stätzling,  
Fr. Lewandowski Tel.  
781725

## Singkreis

Mo. 1-2 x monatlich  
Im Emporenraum  
Info:  
Andrea Rinsdorf  
Tel. 0821/2591980

## G.O.D

Generation of Dance  
1x monatlich Samstag  
10.30 bis 15 Uhr  
Maike Schiffelholz  
Tel.: 08205/208

## Alleinstehendentreff

Termine siehe  
Seite 31

## Frauenkreis

Monika Göppel  
Tel 601990

## Meditativer Tanz

jeweils 20-22 Uhr,  
Rita Steiner,  
Tel. 79 35 99  
20.7. K; 21.9. K; 23.11.  
Z; Tanztag am 20.10.,  
10-16 Uhr  
(K=kath. Pfarrheim Stätz-  
ling, Z=ev. Zachäuskirche)

## Mutter-Kind-Gruppen

Friedberg,  
Fr. Koch-Grimm  
Tel. 58920075

## Evangelische Jugend, Friedberg Stätzling

[www.friedberg-  
evangelisch.de/  
jugend](http://www.friedberg-evangelisch.de/jugend)

## Gebetstreffen

Gebet für die Gemeinde, für  
Friedberg und die Welt  
mit Dagmar Schaumlöffel  
und Annette Klein  
Jeweils 20.00 Uhr,  
1 x pro Monat, Termine siehe  
Aushang und Abkündigungen

# Gottes Segen zum Geburtstag

---

Aus Datenschutzrechtlichen Gründe dürfen wir in der online Version keine Geburtstage veröffentlichen.

## Freud und Leid



### Getauft wurden

Ben Heiserer, Friedberg  
Marlen Iffarth, Friedberg  
Ida Schmid, Friedberg  
Hülya deniz Kuyluk, Friedberg  
Lara Volpe, Friedberg



### Bestattet wurden

Georg Böhm, 81 J., Stätzing  
Gudrun Gass, 87 J., Friedberg  
Gerda Keckeisen, 85 J., Friedberg  
Wolf-Dieter Drews, 72 J., Friedberg  
Elfriede Bichler, 94 J., Dasing  
Gerda Reischl, 85 J., Friedberg  
Margot Funk, 89 J., Friedberg  
Adolf Rieder, 83 J., Friedberg  
Margarete Reinhardt, 92 J., Friedberg  
Renate Winkler, 87 J., Friedberg

## Monatsspruch November

Und ich sah die heilige Stadt, das neue  
Jerusalem, von Gott aus dem Himmel her-  
abkommen, bereitet wie eine geschmückte  
Braut für ihren Mann.

Offb 21,2 (L)

## Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Friedberg mit den Kirchen

### Der Gute Hirte

Herrgottsruhstr. 1 ½, 86316 Friedberg  
Tel. 0821/60 33 25  
Fax 0821/588 67 97  
pfarramt@friedberg-evangelisch.de  
www.friedberg-evangelisch.de  
Pfarrer Volker Nickel  
Pfarrerin Claudia Fey (z.Z. in Elternzeit)  
Tel. 0151/701 837 42

Bürostunden im Pfarramt Friedberg  
Montag, Dienstag und Freitag  
10 bis 12 Uhr,  
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr  
Sekretärin: Gisela Bickel

### Zachäuskirche

Pfarrerin Sabine Milewski  
Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing  
Tel. 0821/278 18 36  
Fax 0821/278 18 37  
zachaeuskirche@friedberg-evangelisch.de  
www.friedberg-evangelisch.de

### Kindergarten

Tel. 0821/242 77 439

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Monika Göppel  
Tel. 0821/601990  
Stv: Peter Schindler  
Tel. 0821/782729

### Spendenkonto:

Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN: DE 40 7205 0000 0000 009167  
BIC: AUGSDE77XXX

# Kinderbibeltage 2018



## Daniel und sein löwenstarker Freund

**WO?** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde „Der Gute Hirte“  
**WANN?** Vom 19. bis 21. Oktober 2018  
**WER?** Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren

Informationen und Anmeldung im Pfarramt:  
Herrgottsruhstraße 1 ½ in Friedberg, Telefon 0821 - 603325  
pfarramt@friedberg-evangelisch.de